

Vorhabenblatt		
Aufruf-Nr.: 02-2017/4.3.3.		Vorhaben-Nr.:
		(wird vom Regionalmanagement ausgefüllt)
Maßnahme 4.3.3		Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher, kleiner touristischer Infrastrukturen
Titel des Vorhabens		
1 Info	Bezeichnung des Vorhabens	
Vorhabenträger		
2 Info	Name, Vorname des/r Antragstellers/in	
3	Ggf. Vertreter/in	
4	Straße/Hausnummer	
5	PLZ/Ort	
6	Telefon	
7	E-Mail	
8	ggf. weitere Ansprechpartner/innen (Planer/in)	
Standort des Vorhabens		
9	Kommune	
10	Ortsteil	
11	Straße/Hausnummer/Gemarkung	
Beschreibung des Vorhabens		
12 Info	Inhalt des Vorhabens mit Zielstellung (kurze Beschreibung, ggf. auf gesondertem Blatt)	
13 Info	geplanter Umsetzungszeitplan (Monat/Jahr bis Monat/Jahr)	
Finanzierung		
14	Gesamtinvestitionskosten in Euro brutto	
15 Info	Vorsteuerabzugsberechtigung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

16 <small>Info</small>	förderfähige Gesamtinvestitionskosten in Euro brutto		
17 <small>Info</small>	geplanter Förderanteil in Euro		
18	geplanter Eigenanteil in Euro		
<b>Notwendige Unterlagen</b>			
19	Antragsteller/in ist im Eigentum der Immobilie/des Grundstückes oder Erbbauberechtigter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
20	Kopie Grundbuchauszug	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
21	Gebäude ist ein Denkmal	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
22 <small>Info</small>	Lageplan (farblich/namentlich gekennzeichnet)	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
23	Fotos vom IST-Zustand	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
24	Kostenvoranschläge/Kostenberechnung mit Mengenangaben der Bestandteile nach Gewerken	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
25	Finanzierungsplanung vorhanden (Nachweis der Eigenmittel oder Kreditbereitschaftserklärung)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
26	Baugenehmigung (mindestens Bauantrag vollständig eingereicht)	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
27 <small>Info</small>	Stellungnahme der Destinationsmanagementorganisation bei touristischen Vorhaben	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
28	ggf. weitere Genehmigungen (bitte benennen)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Notwendige Erklärungen (wenn nicht aus beigelegten Dokumenten ersichtlich – bitte stichpunktartig gesondert erläutern)</b>			
29	Investives Vorhaben	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
30	Zuwendungen Dritter für das Vorhaben vorgesehen/beantragt/erhalten (falls ja, bitte gesondert benennen)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
31	Erklärung, dass Grundstück außerhalb von Überschwemmungsgebieten liegt (oder es liegt eine Ausnahmegenehmigung vor)	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> nicht beigelegt
32 <small>Info</small>	(Über-)regionale Bedeutung des Vorhabens	<input type="checkbox"/> überregionale Bedeutung/ überregionales Kooperationsprojekt	<input type="checkbox"/> regionale Bedeutung <input type="checkbox"/> lokale Bedeutung
33 <small>Info</small>	Vorhaben nutzt der Öffentlichkeit	<input type="checkbox"/> ja, der breiten Öffentlichkeit	<input type="checkbox"/> ja, einzelnen Gruppen der Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> kein öffentlicher Beitrag
34 <small>Info</small>	Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion bzw. zum Gender Mainstreaming (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Beitrag Inklusion	<input type="checkbox"/> Beitrag Gender Mainstreaming <input type="checkbox"/> nein
35 <small>Info</small>	Vorhaben verfolgt innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> überregional innovativ  <input type="checkbox"/> lokal innovativ	<input type="checkbox"/> regional innovativ  <input type="checkbox"/> kein innovativer Ansatz

36	Vorhaben berücksichtigt Barrierefreiheit (bitte gesonderte Empfehlungen zur Berücksichtigung von Barrierefreiheit ausfüllen)	<input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Gesamtanlage	<input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Teilbereichen	<input type="checkbox"/> nein
37 Info	Vorhaben leistet einen Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme	<input type="checkbox"/> Entsiegelung	<input type="checkbox"/> keine Neuversiegelung	<input type="checkbox"/> nein
38	Vorhaben reduziert den Energieverbrauch bzw. nutzt erneuerbare Energien (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Reduktion Energieverbrauch	<input type="checkbox"/> Nutzung erneuerbarer Energien	<input type="checkbox"/> nein
39 Info	Vorhaben dient der Umsetzung eines Konzeptes oder ist Bestandteil eines Komplexvorhabens	<input type="checkbox"/> Konzeptionell eingebettet	<input type="checkbox"/> Bestandteil Komplexvorhaben	<input type="checkbox"/> nein

Weitere Angaben sind ggf. bitte auf einem gesonderten Blatt vorzunehmen.

Info = Erläuterungen, die auf nachfolgendem Blatt eingesehen werden können

Das Regionalmanagement kann bei Bedarf weitere Unterlagen zur Bewertung des Vorhabens durch das Entscheidungsgremium einfordern.

Das Ergebnis der Vorhabenauswahl wird auf der Internetseite [www.delitzscherland.de](http://www.delitzscherland.de) unter Angabe des Namens des Vorhabenträgers und der Bezeichnung des Vorhabens veröffentlicht.

---

Datum

---

Name / Unterschrift des Antragstellers

## Erläuterungen zum Vorhabenblatt 4.3.3

1	kurze eindeutige Bezeichnung des Vorhabens
2	Antragsteller sind alle Eigentümer des Grundstücks/Gebäudes
12	Wozu dient das Vorhaben, inkl. Beschreibung der Sanierungsaufgaben
13	geplanter Beginn der investiven Maßnahme bis zur Fertigstellung inkl. Abrechnung
15	bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug erfolgt eine anteilige Förderung auf die förderfähigen Netto-Gesamtkosten
16	Angabe aller Kosten, die Bestandteil der Fördermittelbeantragung sind Eigenleistung ist nicht förderfähig, nur Materialkosten ansetzen
17	Fördersatz für Unternehmen beträgt 30%, max. 45.000 € Fördersatz für Kommunen, Vereine, LAG beträgt 80%, max. 45.000 €
22	dient der Einschätzung zur Lage im Ort
27	Destinationsmanagementorganisation (DMO) ist der Tourismusverband Sächsisches Burgen und Heide-land e.V.
32	<u>Überregionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn seine Nutzung bzw. die angesprochenen Nutzergruppen über das Delitzscher Land hinausgehen (z.B. Vermarktung eines touristischen Angebotes auf Ebene der Destination Sächsisches Burgen- und Heide-land), es Modellcharakter auf überregionaler Ebene hat und seine Nachahmung für andere Regionen relevant ist oder das Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen umgesetzt wird. <u>Regionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn die eingangs dargestellten Sachverhalte für mehr als 2 Gemeinden des Delitzscher Landes zutreffen. <u>Lokale Bedeutung</u> liegt vor, wenn die dargestellten Sachverhalte auf zwei oder eine Gemeinde des Delitzscher Landes zutreffen.
33	Einen Beitrag für die <u>breite Öffentlichkeit</u> leistet ein Vorhaben, wenn es prinzipiell jedermann zugänglich ist und zwar auch dann, wenn es sich nicht um eine öffentliche Einrichtung handelt (z.B. Dienstleistungseinrichtung, Handelseinrichtung). Ein Beitrag für <u>einzelne Gruppen</u> ist gegeben, wenn die Nutzung an z.B. die Mitgliedschaft in einem Verein oder vertragliche Regelungen (Nutzungsvereinbarungen) gebunden ist. <u>Keinen öffentlichen Beitrag</u> leisten Vorhaben, die einer rein privaten Nutzung unterliegen (z.B. Wohnhäuser, gewerbliche Einrichtungen ohne die eingangs dargestellte öffentliche Zugänglichkeit).
34	Ein <u>Beitrag zur Inklusion</u> ist dann gegeben, wenn an der gesellschaftlichen Teilhabe benachteiligte Gruppen (Menschen, deren Chancen eingeschränkt werden, z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) in dem Vorhaben in besonderer Weise berücksichtigt werden. Ein <u>Beitrag zum Gender-Mainstreaming</u> ist gegeben, wenn eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist.
35	Ein überregional innovativer Ansatz liegt vor, wenn das Vorhaben auch auf Bundesebene vorbildhaften oder Modellcharakter hat. Ein regional innovativer Ansatz wurde in anderen Regionen jedoch noch nicht im Delitzscher Land angewandt bzw. umgesetzt. Ein lokal innovativer Ansatz wurde im Delitzscher Land bereits beispielgebend umgesetzt, jedoch noch nicht als allgemeiner Standard durchgesetzt.
37	Die <u>Entsiegelung</u> von Flächen ist dann gegeben, wenn zuvor versiegelte Flächen entsiegelt und dauerhaft (mindestens für den Zeitraum von 5 Jahren) einer Nutzung ohne Oberflächenversiegelung zugeführt werden. <u>Keine Neuversiegelung</u> : Die Vermeidung der Inanspruchnahme von Flächen ist gegeben, wenn das Vorhaben keine bauliche Nutzung (im Sinne der Nutzung als Siedlungsfläche) auf einer bisher unbebauten, unversiegelten Fläche nach sich zieht.
38	Das Vorhaben ist konzeptionell eingebettet bspw. in Studien, Dorfumbaupläne oder Bedarfsanalysen oder ist Bestandteil eines Komplexvorhabens